

## Lokald Derby gegen Ansbachs Zweite

Heilsbronn II schlägt Ansbach II überlegen mit 6 ½ : 1 ½ Punkten!

Ein Bericht von Jan Wiedemann.

Der Wettkampf begann pünktlich, aber...zu Beginn verspätete ich mich beim Aufsperrern, kam erst um 18:19 Uhr an und jagte somit Freund und Feind einen Schrecken ein ;-)

Viele Fleißige Hände schafften es dann binnen kurzer Zeit die Stühle + Tische nebst Schachbretter + Figuren, Uhren & Schreibunterlagen an ihren Platz zu bringen - Vielen herzlichen Dank an alle!! Um die Getränkeversorgung nebst Knabberzeug kümmerte sich der Textschreiber selber... Noch bevor der Wettkampf eröffnet war stand ein Gewinner fest. Ansbachs Zweite musste kurzfristig einen Spieler an die Erste abgeben, somit traten sie mit nur 7 statt 8 Mann an. Mannschaftsführer Peter Siebert begrüßte unsere Gäste und las die Paarungen vor, doch ups... Thomas Steinmetz war noch nicht da. Keine Sorge, er kam etwas verspätet!

Der Verlauf: Während die Paarungsgegner sich die Hände reichten und die Partien begannen, schaltete ich die Kaffeemaschine ein - **Claus Rammig** hatte gleich einen bestellt... doch noch bevor der Kaffee fertig war hatte er seine Partie bereits gewonnen!

Valery Pankow wurde vom Angriff völlig überrumpelt und lies sich nach nur 8 Zügen Matt setzten! Eine tolle Leistung von Claus, der damit auf 2:0 erhöhte!

Das 3:0 besorgte dann unser Neuzugang **Christian Prütz**. Nach einer solide gespielten Eröffnung überforderte er seinen Gegner zu Beginn des Mittelspiels mit einer Doppeldrohung und eroberte einen Springer! Nach der Abtauschphase drohte Godehard Dittrich mit einem Grundlinienmatt, was Christian aber mit einer Turmfesselung entkräftete. Wenige Züge später zog unser Mann seine Freibauern Richtung Umwandlungsfeld und der Ansbacher gab die Partie verloren.

Eine spannende Begegnung entwickelte sich zwischen **Stefan Rümmler** und Hans Siegfried. Nach der Königsindischen Eröffnung fackelte der Ansbacher Spieler nicht lange und griff die kurze Rochade von Stefan mit den G+H Bauern nebst Dame und Leichtfiguren an. Unser Mann verteidigte sich gekonnt und baute ebenfalls Drohungen auf. Nachdem die Damen getauscht wurden entstand ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern. Deswegen bot Hans Siegfried Remis an, was Stefan nach einiger Überlegung annahm.

**Thomas Steinmetz** und Michael Riess spielen einen Franzosen. Michael ließ sich für Entwicklungsvorsprung einen Doppelbauern auf der C - Linie verpassen. Thomas hingegen verstellte das Zentrum und nach einem angebotenen Damentausch willigen beide ins Remis ein. Im Wettkampf stand es nun 4:1 für Heilsbronn.

**Dr. Peter Hanich** und sein Gegner hatten es an diesem Abend offenbar besonders eilig, nach einer halben Stunde war das Mittelspiel erreicht. Unser Mann hatte erfreulicherweise einen Bauern mehr, was aber zum Nordischen Gambit dazu gehört. Werner Riess ließ sich allerdings bei einem Abtausch unnötig einen zweiten Bauern nehmen und als kurz danach Bauer Nummer 3 fiel sah es sehr gut für unseren Mann aus. Geschickt gewann Peter noch die Qualität und konnte nach einem überstandenen Mattangriff die Damen tauschen. Wenige Züge später gab der Ansbacher Senior auf und der Wettkampf war gewonnen.

Dank einer Zielstrebigen Eröffnung konnte **Reinhard Herrmann** bereits früh mit dem Angriff auf den Gegner beginnen und eroberte schnell einen Bauern. Heinz Scheler setzte seinen König nach f7 und gab dadurch die Rochade auf, was kurze Zeit später einen Läuferverlust nach sich zog. Der Spielausgang war aber trotzdem völlig offen, denn beide Kontrahenten griffen die Gegnerischen Figuren an, ohne auf die eigene Deckung zu achten. Reinhard hatte zeitweise Glück, dass sein Gegner verschiedene Kombinationen am Königsflügel übersah. Der Ansbacher setzte alle Figuren für den Angriff ein und bot im 38. Zug Remis an. Nachdem Reinhard aber sah, dass er den Angriff abwehren konnte, lehnte er ab und wurde belohnt! Im 49. Zug unterlief Heinz Scheler ein Fehler, der den Turm kostete. Danach spielten beide noch bis zum 68. Zug weiter. Nach 68. Zügen hatte Reinhard völlig verdient seinen Gegner bezwungen!

Auch **Peter Siebert** konnte mit Schwarz gegen Guenther Mock seine Stellung immer leicht verbessern. Zu Beginn des Mittelspiels wanderte z.B. der Turm des Ansbachers von e1 nach h3, das ganze mit Tempogewinn für unseren Spieler. Irgendwie gelang es aber Peter nicht daraus Kapital zu schlagen und es kam ein Endspiel mit jeweils 3 Bauern + Turm aufs Brett. Beide kämpften noch weiter obwohl alle anderen Partien bereits beendet waren, doch nachdem die Uhren zurückgestellt wurden einigten sie sich auf Unentschieden.



Jan W.(2), Claus R. (3)



Christian P. (8)



Unser 1. Brett: Thomas St.



Stefan R. (4)



Dr. Hanich (7)



Reinhard H. (6)



MF: Peter Siebert (5)

### Stand 02.03.09 Kreis West

1. Rothenburg 12:0/42,5
2. Ansbach 12:0/36,5
3. Dinkelsbühl 7:3/26,5
4. Leutershausen 5:5/19,5
5. Rothenburg II 4:6/16
6. Heilsbronn II 4:8/22
7. Bechhofen III 2:8/13
8. Bad Windsheim II 2:8/9,5
9. Ansbach II 0:10/7